

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

# **SAALDORF-SURHEIMER GEMEINDEZEITUNG**

Ausgabe: Dezember 2020



**Das Rathaus  
stellt sich vor**

Seite 4

**Neues Bauland:  
Saaldorf Ost**

Seite 9

**Primiz Tobias  
Pastötter**

Seite 13

## **VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER**



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

ein einschneidendes Jahr geht schön langsam dem Ende entgegen – eines das wir uns alle sicherlich anders vorgestellt hatten. Nachdem wir den ersten Lockdown im Frühjahr hinter uns lassen konnten, durften wir den Sommer mit nur wenigen Einschränkungen genießen. Seit Oktober hat uns die Pandemie jedoch wieder fest im Griff. Zu allem Überfluss ereilte Sie uns im Berchtesgadener Land früher als den Rest Bayerns und wir müssen unser Leben nun schon eine ganze Weile einschränken. Viele unserer Betriebe haben mit harten Beschränkungen und Schließungen zu kämpfen und sehen sich zunehmend in ihrer Existenz bedroht. Die Schulen und Kitas durften nach den anfänglichen Schließungen derzeit wieder öffnen.

Corona hat unser Leben verändert, vieles was für uns selbstverständlich war, ist derzeit nicht mehr möglich. Natürlich vermissen wir vieles, dennoch sollten wir soweit möglich das beste aus der Situation machen. Wichtiger denn je ist derzeit der gesellschaftliche Zusammenhalt – wir dürfen nicht spalten, sondern müssen zusammenhalten! Es ist verständlich, dass jeder von uns andere Sichtweisen zu den bestehenden Einschränkungen hat, doch dürfen diese nicht dazu führen, dass unser Miteinander in Saaldorf-Surheim in Gefahr kommt.

Deshalb auch heute erneut mein Appell an Sie: Bitte halten Sie sich an die bestehenden Regeln und schützen Sie unsere gefährdeten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Unsere Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wurden wieder in zwei Teams aufgeteilt, um auch im Falle eines Krankheitsfalls handlungsfähig zu bleiben. Das Rathaus ist nach vorheriger Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet.

Neben den Themen rund um die Krise müssen natürlich die vielen anderen wichtigen Projekte weiter vorangetrieben werden. Eines der größten Projekte das die Gemeinde je zu stemmen hatte, wird die neue Strukturierung der Abwasserentsorgung. Hier werden derzeit die letzten Details der möglichen Varianten geklärt um danach den Beschluss zur Umsetzung zu fassen.

Zur Schaffung von neuem Bauland für unsere einheimische Bevölkerung wurde nun der Entwurf zum neuen Baugebiet „Saaldorf Ost“ im Gemeinderat genehmigt. Dies ist ein erster wichtiger Schritt um in Zukunft wieder Bauland anbieten zu können.

Zur Fortschreibung unseres Ortsentwicklungskonzepts wurde erneut das Büro Dragomir beauftragt. Der neue Lenkungsreis wird noch in diesem Monat besetzt werden. Eines der ersten wichtigen Themen wird eine Verkehrsplanung für die beiden Durchgangsstraßen in unseren Hauptorten in Saaldorf und Surheim sein, aber auch der Ausbau der Bahnstrecke ABS 38 wird ein großes Thema werden.

Die ersten Grundlagenplanungen für das neue Feuerwehrhaus in Surheim wurde durch den Gemeinderat samt Grobkostenschätzung in der Novembersitzung genehmigt. Somit können auch bei diesem Großprojekt die nächsten Schritte eingeleitet werden.

Die Planung zum Geh- und Radwegsteg über die Salzach geht auch in die nächste Phase. Hier wurde die Objekt-, Tragwerks-, und naturschutzfachliche Planung vergeben. Genauere Information über dieses Projekt können wir in der Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung präsentieren.

Derzeit wird auch an der neuen Internetpräsenz der Gemeinde gearbeitet. Das Internet wird auch hier immer wichtiger werden, um in Zukunft aktuell und gezielt über unsere Homepage informieren zu können. Diese neue Seite wird zum Jahreswechsel online gehen!

Sie sehen, es gibt in unserer Kommune derzeit viele Projekte und Themen die bearbeitet und weiterentwickelt werden. Sollte es Fragen und Anregungen zu den Themen geben, sprechen Sie uns an oder nutzen Sie die Bürgermeistersprechstunden.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen und uns allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Genießen Sie diese sehr schöne und besondere Zeit trotz den bestehenden Einschränkungen. Die „Stade Zeit“ wird in diesem Jahr wohl mehr als sonst Ihrem Namen gerecht werden.

Das Wichtigste aber ist – bleiben Sie gesund!

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Buchwinkler". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Andreas Buchwinkler  
Erster Bürgermeister

# BÜRGERVERSAMMLUNG 2020 ONLINE

Aufgrund der aktuellen Corona Entwicklung im Landkreis hat die Gemeinde Saaldorf-Surheim die geplante Bürgerversammlung am 22. Oktober 2020 abgesagt.

Die Gemeinden und Städte sind gesetzlich verpflichtet, eine solche Versammlung abzuhalten, bei der Bürger\*innen Fragen und Anliegen vortragen können.

Alle Zahlen, Daten und Fakten über unsere Gemeinde finden Sie bereits vorab auf der gemeindlichen Homepage [www.saaldorf-surheim.de](http://www.saaldorf-surheim.de) unter Aktuelles.



## Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2  
83416 Saaldorf-Surheim  
Telefon: +49 8654 6307-0  
Telefax: +49 8654 6307-20  
gemeinde@saaldorf-surheim.de  
www.saaldorf-surheim.de

## Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr  
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

**Besuche im Rathaus sind momentan nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.**

## Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April bis September	März Oktober November	Dezember bis Februar
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

## Inhalt:

Vorwort.....	S. 2
Bürgerversammlung 2020 .....	S. 3
Rathaus stellt sich vor.....	S. 4
Ehrenabend .....	S. 6
Haus der Begegnung .....	S. 7
Bauleitplanung .....	S. 8
Erweiterung HfK Saaldorf.....	S. 8
Bauland Saaldorf Ost.....	S. 9
Feuerwehrhaus Surheim .....	S. 9
Abwasserentsorgung .....	S. 10
Breitbandausbau .....	S. 10
Tennisheim SV Saaldorf .....	S. 11
Schützenverein „Weiherlilie“ .....	S. 11
Neue Rektorin Grundschule.....	S. 12
Kultursommer 2020 .....	S. 12
Primiz Tobias Pastötter .....	S. 13
Biosphärenregion .....	S. 14
LPV – Streuwiesen .....	S. 16
Biobäckerei Wahlich.....	S. 17
Bildzauber BGL .....	S. 18
Hans Weissenberger.....	S. 18
Vivaldo Haus St. Rupert.....	S. 19
LRA BGL – Energieberatung .....	S. 20
Laserscanningvermessung .....	S. 21
Kriegsgräbersammlung .....	S. 22
Dank an Tanja Weichold.....	S. 22
Stiftung Lebenshilfe .....	S. 23
Gwand&mehr .....	S. 23
Sitzungstermine 2021.....	S. 24
Künstlerweihnacht .....	S. 24

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim  
Moosweg 2  
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:  
Andreas Buchwinkler  
Erster Bürgermeister

### Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister  
T +49 8654 6307 -18

### Fotonachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim  
Tanja Weichold  
Norbert Höhn  
RoHa Fotothek  
Biosphäre BGL  
Vivaldo  
LBV  
Ökomodellregion  
Architekt Riedl  
Weißberger  
Mittermeier  
Wagner Helga  
Hubert König  
Tobias Pastötter  
Karin Kleinert

### Druck:

Fuchs Druck GmbH  
www.fuchsdruck.eu  
Laufen/Teisendorf  
Umweltfreundlich gedruckt auf  
FSC zertifiziertem Papier

### Layout:

HIRMKE Werbeagentur  
www.hirmke.com

### Auflage:

2.700 Stück

### Stand:

November 2020

ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER  
VORBEHALTEN

# DAS RATHAUS STELLT SICH VOR

Wie in der letzten Ausgabe berichtet wurden über den Sommer während des Rathausbetriebes einige Umbauarbeiten durchgeführt. Im Erdgeschoss sind im ehemaligen Trauungszimmer Büroräume entstanden. Auch der Sitzungssaal im 1. Obergeschoss kann ab sofort für Trauungen, Gemeinderats- und Ausschusssitzungen, aber auch für Besprechungen im kleineren Kreis genutzt werden.

Durch die neuentstandenen Büroräume wurde im Rathaus einiges umstrukturiert und auch die Gemeindeverwaltung mit neuen Mitarbeiter\*Innen verstärkt. Diese stellen wir hier kurz vor:

Frau Regina Koch ist im Bauamt für den Bereich Gewässer und die eigenen Liegenschaften zuständig. Sie ist im 2. Stock, Zimmer 9b zu finden.

Frau Josefa Wiesbacher informiert Sie über die Volkshochschule Rupertiwinkel. Auch Fragen zum Sozialamt und das Pass-/Meldewesen beantwortet Sie Ihnen gerne. Ihr Büro befindet sich im Erdgeschoss rechts, Zimmer 5a.

Als neue Auszubildende dürfen wir Frau Anna Resch begrüßen. Ihr Ausbildungsplan sieht vor, neben der Berufs- und Verwaltungsschule, sämtliche Bereiche im Rathaus zu absolvieren.

Das Gemeinde-Archiv befindet sich im Untergeschoss. Dieses wird von Frau Marianne Hauser betreut. Fragen und Auskünfte erteilt sie gerne per Mail [archiv@saaldorf-surheim.de](mailto:archiv@saaldorf-surheim.de).

Alle neuen Mitarbeiterinnen begrüßen wir sehr herzlich in unserem Team und wünschen Ihnen einen guten Start und viel Freude bei Ihrer Arbeit.

Die neue Büro-Aufteilung mit den jeweiligen Informationen zu den Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte aus den Plänen.

Durch die gestiegene Mitarbeiterzahl und vielleicht auch weil derzeit vieles aufgrund des Infektionsgeschehens telefonisch statt persönlich abgewickelt wird, stößt die Telefonanlage derzeit leider immer wieder an Ihre Grenzen.

An einer technischen Lösung wird gearbeitet. Bis dahin bitten wir um Verständnis und ersuchen Sie, die im Plan aufgeführten Durchwahlen zu verwenden.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Regelungen sind Besuche im Rathaus nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Telefon [08654 6307-0](tel:0865463070) oder [gemeinde@saaldorf-surheim.de](mailto:gemeinde@saaldorf-surheim.de)

## Erdgeschoss



### Zimmer 4

**Kinder, Jugend und Familien / Ordnungsamt / Veranstaltungen**

Michael Pöllner

T +49 8654 6307-11

[michael.poellner@saaldorf-surheim.de](mailto:michael.poellner@saaldorf-surheim.de)

### Zimmer 5b

**Fundsachen / Führerschein / Jagd / Fischerei / Pass-/Meldeamt**

Eva Rehl

T +49 8654 6307-14

[eva.rehl@saaldorf-surheim.de](mailto:eva.rehl@saaldorf-surheim.de)

### Zimmer 1

**Finanzwesen / Kämmerei**

Regina Ehrler

T +49 8654 6307-21

[regina.ehrler@saaldorf-surheim.de](mailto:regina.ehrler@saaldorf-surheim.de)

### Zimmer 2

**Kasse / Gewerbeamt**

Michael Streibl

T +49 8654 6307-13

[michael.streibl@saaldorf-surheim.de](mailto:michael.streibl@saaldorf-surheim.de)

### Zimmer 3

**Standesamt / Rentenamt / Personalamt**

Andreas Langwieder

T +49 8654 6307-15

[andreas.langwieder@saaldorf-surheim.de](mailto:andreas.langwieder@saaldorf-surheim.de)

### Zimmer 5a

**Sozialamt, Anmeldung VHS**

Josefa Wiesbacher

T +49 8654 6307-29

[josefa.wiesbacher@saaldorf-surheim.de](mailto:josefa.wiesbacher@saaldorf-surheim.de)

### Zimmer 5c

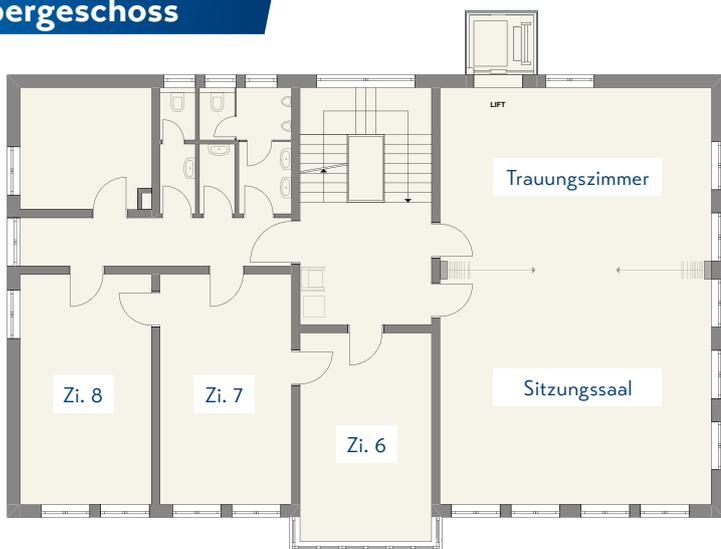
**Pass-/Meldeamt / Steueramt**

Barbara Mayer

T +49 8654 6307-16

[barbara.mayer@saaldorf-surheim.de](mailto:barbara.mayer@saaldorf-surheim.de)

## Obergeschoss



### Zimmer 6

#### Geschäftsleiter

Bernhard Bräuer  
T +49 8654 6307-28  
bernhard.braeuer@saaldorf-surheim.de

### Zimmer 7

#### Vorzimmer Bürgermeister

Elisabeth Starzer  
Alois Butzhammer  
T +49 8654 6307-18  
vorzimmer@saaldorf-surheim.de

### Öffentlichkeitsarbeit / Tourismus

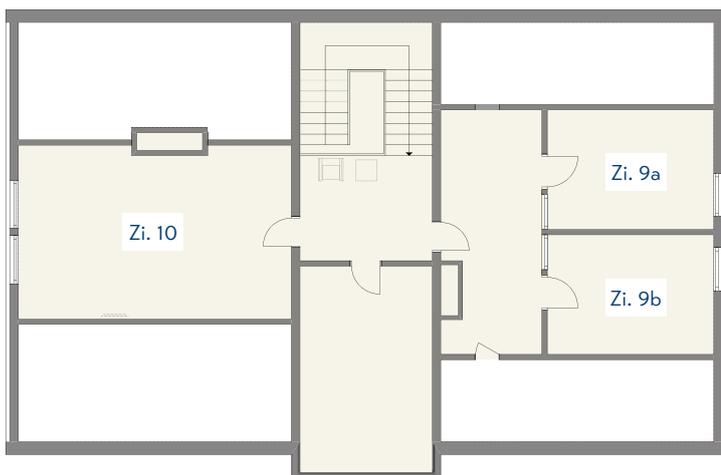
Andrea Mittermaier  
T +49 8654 6307-27  
andrea.mittermaier@saaldorf-surheim.de

### Zimmer 8

#### Erster Bürgermeister

Andreas Buchwinkler  
T +49 8654 6307-18  
buergemeister@saaldorf-surheim.de

## Dachgeschoss



### Zimmer 9a

#### Tiefbau / Kanal / Straßen-/Verkehrswesen

Heinrich Hinterseer  
T +49 8654 6307-19  
heinrich.hinterseer@saaldorf-surheim.de

### Zimmer 9b

#### Gewässer / Umwelt / eigene Liegenschaften

Regina Koch  
T +49 8654 6307-24  
regina.koch@saaldorf-surheim.de

### Zimmer 10

#### Leitung Bauamt / Bauleitplanung / Baurecht

Markus Hagenauer  
T +49 8654 6307-12  
markus.hagenauer@saaldorf-surheim.de

### Bauanträge / Baurecht

Claudia Kogoj  
T +49 8654 6307-25  
claudia.kogoj@saaldorf-surheim.de

# **EHRENABEND UND VERABSCHIEDUNG DES EHEM. BÜRGERMEISTERS BERNHARD KERN sowie einigen Gemeinderatsmitgliedern am 10. Oktober 2020**

Im Rahmen des Ehrenabends verabschiedete Bürgermeister Andreas Buchwinkler seinen Vorgänger Bernhard Kern und acht ehemalige Gemeinderatsmitglieder. Sechs Jahre lang gehörten Steffi Bauregger, Stefan Gruber und Dr. Notker Mallach dem Gremium an und nahmen neben ihrer Gemeinderats- und Ausschusstätigkeit noch weitere Aufgaben wahr.

Bis zu seinem Ausscheiden vor zwei Jahren war Franz Mooser 16 Jahre lang im Gemeinderat vertreten. Neben dem obligatorischen Blumenstrauß wurde er für seine Verdienste mit dem Gemeindetaler samt Urkunde ausgezeichnet.

Diese Ehrung erfuhr auch Christian Resch, der es auf 18 Gemeinderatsjahre gebracht hat.

Ebenfalls mit dem Gemeindetaler geehrt wurde Johann Butzhammer aus Schign, der 24 Jahre lang im Gemeinderat vertreten war.

Auf 24 Jahre Gemeinderatsstätigkeit brachte es Albert Gaugler, der zudem von 2008 bis 2014 das Amt des 3. Bürgermeisters bekleidete. Als Dank und Anerkennung wurde er mit der Bürgermedaille der Gemeinde ausgezeichnet.

Die erhielt mit Franz Hagenauer auch ein weiteres Gemeinderats-Urgestein. 24 Jahre gehörte er dem Gremium an, davon die letzten sechs Jahre als 3. Bürgermeister.



Bürgermeister Andreas Buchwinkler verabschiedet seinen Vorgänger Bernhard Kern und würdigt seine Verdienste mit der Bürgermedaille samt Ehrenurkunde

Zwölf Jahre lang war Bernhard Kern Gemeinderat, ehe er 2014 zum 1. Bürgermeister gewählt wurde. Mit der Bürgermedaille samt Ehrenurkunde würdigte Andreas Buchwinkler die Verdienste des jetzigen Landrats. „Wohnung des Landrates“ stand auf einem großen, mit dem bayerischen Wappen verziertem Emaille-Schild, welches der Ex-Bürgermeister als „Draufgabe“ erhielt. Mit der Vorgabe, es unbedingt an seinem Domizil in unmittelbarer Nähe des Rathauses anzubringen, verband Buchwinkler wohl auch die Hoffnung, dass der jetzige Landrat stets seinen „Wurzeln“ verbunden bleibt.



Bürgermeister Andreas Buchwinkler verabschiedet neben Bernhard Kern auch acht ehemalige Gemeinderatsmitglieder



1. Bürgermeister Hans-Jörg Birner stellt das Wohnprojekt vor © Norbert Höhn

## **„HAUS DER BEGEGNUNG“ IN KIRCHANSCHÖRING**

**– ein zukunftsweisendes Projekt für altersgerechtes Wohnen**

### **Delegation aus Saaldorf-Surheim auf Informationsbesuch**

„Wohnen im Alter“ – ein Thema das angesichts der demographischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung gewinnt. Neben den klassischen Einrichtungen, wie Seniorenheimen oder Betreutem Wohnen werden auch neue und innovative Modelle angedacht oder sind bereits verwirklicht, wie beispielsweise das „Haus der Begegnung“ in Kirchanschöring. Auf Einladung des Landratsamtes Berchtesgadener Land ließen sich Vertreter aus verschiedenen Landkreisgemeinden das Kirchanschöringer Projekt von Bürgermeister Hans-Jörg Birner vorstellen.

Das Wohnprojekt vereint unter seinem Dach neun Wohnungen, die den Mietern ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen sollen, sowie zehn Pflegeappartements im Erdgeschoss für Menschen mit hohem Hilfsbedarf (Ambulant betreute Wohngemeinschaft). Beide Etagen verfügen über gemeinschaftliche Bereiche. Daneben gibt es einen öffentlichen Gebäudeteil, von dem die ganze Gemeinde profitiert: Ein Gemeinschaftsraum, in dem zum Beispiel Lesungen und VHS-Kurse stattfinden, ein Sozialbüro und sogar eine Arztpraxis sind dort untergebracht.

Saaldorf-Surheims Bürgermeister Andreas Buchwinkler zeigte sich beeindruckt von dem Kirchanschöringer Wohnprojekt, zumal er das Thema „altersgerechtes Wohnen“ zu einem Schwerpunkt seiner Amtszeit erklärt hat.

„Wir werden demnächst eine Umfrage unter allen über 64 Jahre alten Gemeindegewerinnen und Bürgern durchführen, um den Bedarf und die Vorstellungen zu altersgemäßen Wohnformen zu ermitteln“, stellt er als erste Aktion in Aussicht. Laut Buchwinkler stünden in Saaldorf zwei gemeindeeigene Grundstücke für ein derartiges Projekt zur Verfügung.

# BAULEITPLANUG

Anfang Oktober konnte die Aufstellung des Bebauungsplans „Laufener Straße Nord“ und die zugehörige Änderung des Flächennutzungsplans abgeschlossen werden. Dieser Bebauungsplan ersetzt im Bereich von der Abzweigung der Straße „An der Sur“ (sog. Zubringer) bis zum Nordrand Surheims den alten Bebauungsplan Laufener Straße. Der neue Bebauungsplan lockert die bisherigen Festsetzungen und lässt eine dichte Bebauung zu. Lediglich bei einigen, das Ortsbild prägenden Gebäuden, wurden die Baugrenzen relativ eng gezogen, damit deren Charakter möglichst erhalten bleibt. Neben Wohnnutzung bleibt weiterhin auch nicht störendes Gewerbe zulässig.

Auch das Bauleitplanverfahren zur Erweiterung des Gewerbegebiets „Helfau IV“ wurde abgeschlossen.

Zwei Grundstücke wurden bereits an einheimische Gewerbetreibende verkauft, mit weiteren Interessenten laufen Gespräche. Neben den Gewerbeflächen ist auch ein Parkplatz für den hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft dort entstehenden Bahnhofsteil vorgesehen.

Für Haberland wurde eine neue Innenbereichssatzung aufgestellt. Die die nicht mehr zeitgemäßen strengen Regeln mehrerer alter Satzungen wurden ersetzt und nun wieder eine einheitliche Rechtsgrundlage für ganz Haberland geschaffen.



Erweiterungsplan des Gewerbegebiets „Helfau IV“

Eine ähnliche Satzung wird derzeit auch für Hausen aufgestellt. Außerdem laufen derzeit die Aufstellung des Bebauungsplans „Saaldorf Ost“ für den Bereich nordöstlich der Raiffeisenstraße und die Änderung des Bebauungsplans „Saaldorf Altdorf“ so wie die weniger umfangreichen Änderungen bzw. Neuaufstellungen der Bebauungspläne „Sillersdorf“, „Laufener Straße Ost“, „Kesselpoint“ und „Eichetfeld“.

Der Entwurf zum Bebauungsplan „Surheim Südost II“ wird derzeit nochmal intensiv überarbeitet. Die nächste Auslegung soll dann im Frühjahr 2021 erfolgen.

## ERWEITERUNG DES HAUSES FÜR KINDER IN SAALDORF



Die Erweiterung schreitet gut voran

Der Bau der Erweiterung schreitet weiter voran. Die Arbeiten an der Fassade sind abgeschlossen, im Gebäudeinneren laufen derzeit die Trockenbauarbeiten. Nach dem Jahreswechsel sind dann Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten geplant.

Neben den Räumen für eine zusätzliche Kindergartengruppe werden im Anbau auch ein Elterncafé, ein Elternsprechzimmer sowie ein neuer Sozialraum für die 22 Mitarbeiterinnen des Kindergartens Platz finden. Aber auch im Bestandsgebäude sind umfangreiche Baumaßnahmen notwendig: durch eine größere, kindergerechte Küche werden die kleinen Köche in Zukunft bei der Essenszubereitung helfen dürfen. Der an die offene Kochzone anschließende Essbereich wird ebenfalls vergrößert.

Trotz kleinerer Verzögerungen im Bauablauf sind alle Beteiligten nach wie vor zuversichtlich, dass die Fertigstellung wie geplant bis Mai 2021 erfolgen kann.

# NEUES BAULAND: SAALDORF OST

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat mit der heurigen Vergabe im Rahmen des Modells „Bauland für Einheimische“ 2020 die letzten vier verfügbaren Bauparzellen in den Baugebieten „Aspenfeld“, „Brunnerfeld“ und „Spitzauer Wiese“ veräußert. Der Grundgedanke dieser Maßnahme waren die planerisch-städtebaulichen Ziele, in der die Wohnraumbedürfnisse Einheimischer besonders berücksichtigt werden, um die gewachsenen Strukturen der Gemeinde zu fördern und zu erhalten. Aufgrund der Bayer. Verfassung (Art. 12) und der Gemeindeordnung ist es den Gemeinden nur unter bestimmten Umständen erlaubt, gemeindliches Vermögen unter Wert zu verkaufen. In den vergangenen Jahren konnten mit diesem Projekt vielen einheimischen Familien zum Erwerb eines Grundstückes und somit zur Erfüllung des großen Wunsches nach einem Eigenheim verholfen werden.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim ist selbstverständlich bemüht, ein Nachfolgeprojekt zum bisherigen „Bauland für Einheimische“ anbieten zu können. Dazu müssen die Bewerbungs- und Vergabekriterien an die aktuelle Rechtslage angepasst werden. Außerdem stehen der Gemeinde derzeit zumindest für das Jahr 2021 keine geeigneten Grundstücke zur Verfügung. Abhilfe sollen hier ein Neubaugebiet am östlichen Ortsrand von Saaldorf schaffen.

Der Gemeinderat hat in seiner Oktobersitzung den städtebaulichen Entwurf des Architekten und Stadtplaners Josef Brüderl gebilligt und beschlossen, dass auf dieser Grundlage der Entwurf für den Bebauungsplan erstellt werden soll. Das neue Baugebiet wird von der Raiffeisenstraße aus erschlossen. Für Fußgänger und Radfahrer soll es aber auch eine Verbindung zur Bahnhofstraße geben. Aufgrund des ständig steigenden Wohnungsbedarfs und um dem Flächenfraß Einhalt zu gebieten, wird eine relativ hohe Bebauungsdichte vorgesehen. Es sollen überwiegend kleinere Grundstücke für Doppel- und Reihenhäuser entstehen. Darüber hinaus soll der Flächenverbrauch

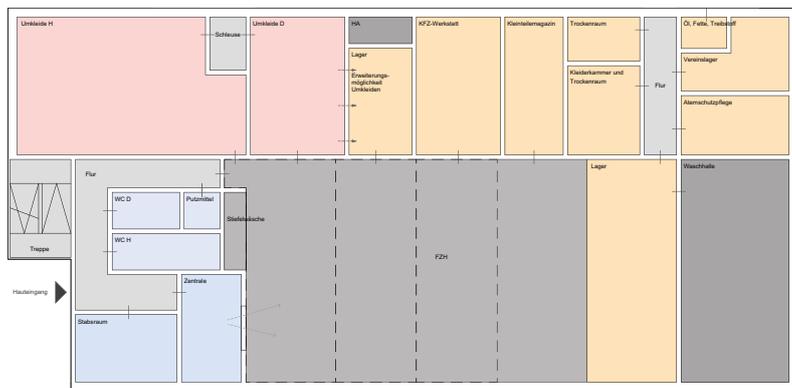
dadurch minimiert werden, dass die Ortsrandeingrünung in den privaten Gärten stattfinden soll, und nicht auf einem separaten vorgelagerten Grünstreifen. Kosten und Durchführung der Bepflanzung werden dabei von der Gemeinde vorgenommen. An der nördlichen Ecke der Siedlung soll, rund um den erhaltenswerten Baumbestand, eine öffentliche Grünfläche mit Spielplatz entstehen.



Am östlichen Ortsrand von Saaldorf entsteht das Neubaugebiet

Ein Teil des Areals befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Diese Grundstücke sollen dann voraussichtlich ab Herbst 2022 nach und nach im Rahmen eines Nachfolgemodells für das heuer ausgelaufene Bauland für Einheimische vergeben werden. Die Grundstücke in Privatbesitz werden durch ein Umlegungsverfahren neu geordnet, da die derzeitigen Zuschnitte keine effektive Bebauung und Erschließung zulassen. Für diese Grundstücke werden städtebauliche Verträge mit den Eigentümern geschlossen, um sicher zu stellen, dass die Planungsziele der Gemeinde (Schaffung von Wohnraum, Verhinderung von Mietwucher und Preisspekulation) erreicht werden.

# ERSTE PLÄNE FÜR FEUERWEHRHAUS SURHEIM



Im Erdgeschoss befinden sich neben den vier Fahrzeughallen und der Waschhalle die Umkleiden, diverse Lagerräume, sowie die Einsatzzentrale und der Stabsraum. Das Obergeschoss beherbergt neben Büro-, Schulungs- und Bereitschaftsraum auch einen Jugendraum.

Nachdem bei der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes in den Jahren 2017 - 2018 der Bedarf an einem neuem Feuerwehr Gerätehaus in Surheim festgestellt wurde, ist nun mit der Planung begonnen worden.

In mehreren Abstimmungsrunden im eigens für dieses Projekt gegründeten Lenkungskreis wurde der Vorentwurf des Büros kplan AG auf die Bedürfnisse der Feuerwehr und das zur Verfügung stehende Grundstück angepasst. Die nun vorliegende Planung soll als Grundlage für die Ausschreibung weiterer Planungsleistungen dienen.

# NEUSTRUKTURIERUNG DER ABWASSERENTSORGUNG

Um eine zukunftsweisende Lösung für die Abwasserentsorgung im Gemeinderat treffen zu können, wurden durch das Ingenieurbüro Dippold & Gerold drei mögliche Varianten näher untersucht.

Nach der vom Ingenieurbüro durchgeführten Kostenvergleichsrechnung liegen alle drei Varianten relativ gleich auf. Die grobe Kostenschätzung für Variante I mit dem Neubau beider Kläranlagen liegt bei insgesamt ca. 8,5 Millionen Euro. Variante II mit dem Neubau einer gemeinsamen Kläranlage in Surheim kommt auf ca. 6,6 Millionen Euro zuzüglich einer Verbindungsleitung von Saaldorf nach Surheim für ca. 2,66 Millionen Euro. Somit insgesamt rund 9,2 Millionen Euro. Für die Variante III, also die Ableitung des Abwassers an den ReinhaltEVERBAND Salzburg nach Siggerwiesen, müssten insgesamt ca. 9 Millionen Euro investiert werden.

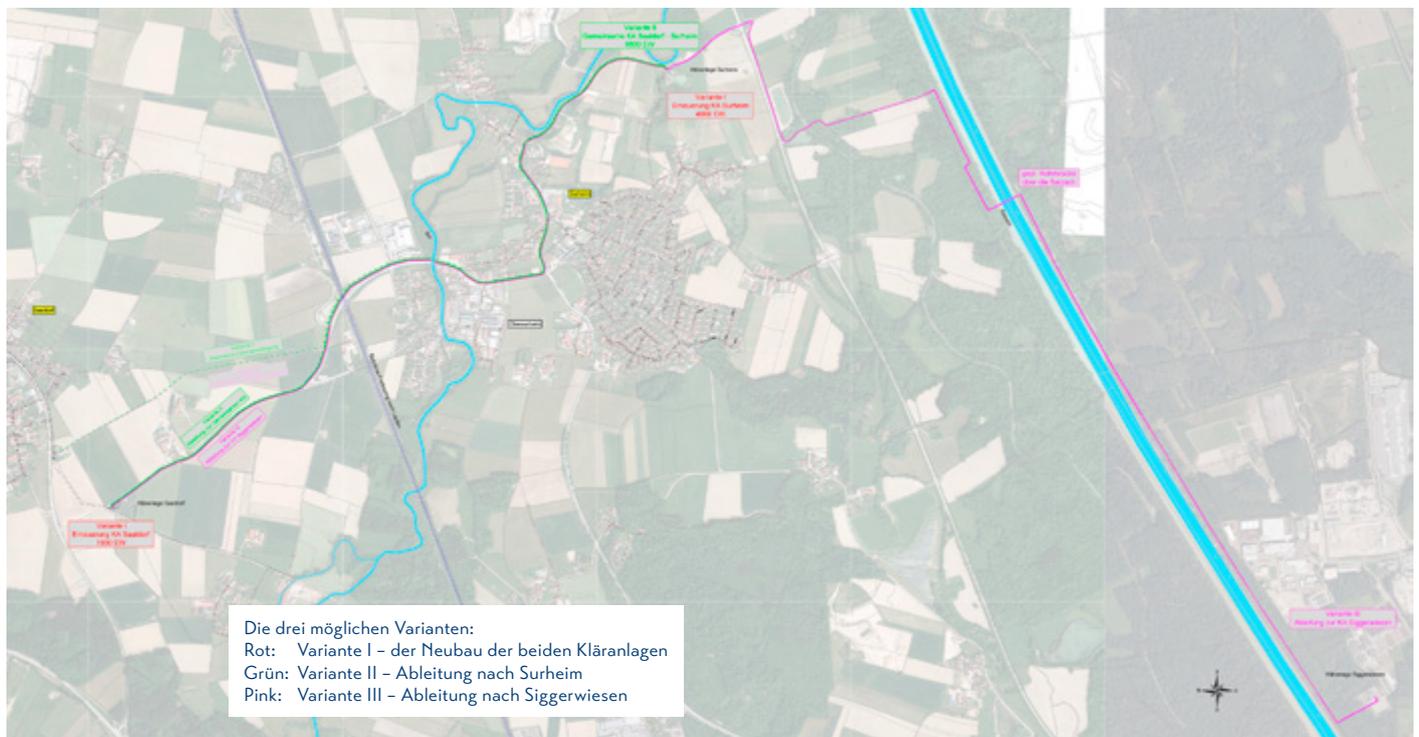
Eine erhebliche Rolle in der Kostenvergleichsrechnung nehmen die Betriebskosten ein. In einem Betrachtungszeitraum von 60 Jahren belaufen sich diese bei Variante I auf ca. 10,3 Millionen

Euro, bei Variante II auf ca. 10,2 Millionen Euro und bei Variante III auf ca. 16,9 Millionen Euro.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass alle drei Varianten in der Kostenvergleichsrechnung relativ eng zusammenliegen, nämlich Variante I bei insgesamt 24,6 Millionen Euro (100%), Variante II bei insgesamt 24,8 Millionen Euro (101%) und Variante III bei insgesamt 28,1 Millionen Euro (114%).

Derzeit wird bei der Bayerischen Finanzverwaltung noch geprüft, inwieweit die Ableitung nach Siggerwiesen der Umsatzbesteuerung unterliegt. Ohne Besteuerung würde bei Variante III der Projektkostenbarwert auf insgesamt 25,7 Millionen Euro (104%) fallen.

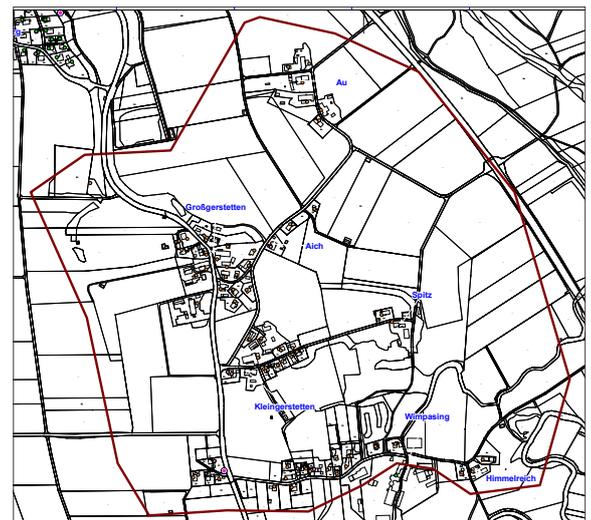
Neben der steuerlichen Fragestellung sind noch weitere Themen wie Trassenfindung und Förderung abzuklären. Nach Vorliegen dieser Informationen kann der Gemeinderat über die Neugestaltung der künftigen Abwasserentsorgung entscheiden.



## BREITBANDAUSBAU – SCHNELLES INTERNET

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Ortsteile Aich, Au, Großgerstetten, Himmelreich, Kleingerstetten, Mühlstraße, Spitz und Wimpasing eine wesentliche Verbesserung der Breitbandversorgung zu realisieren. Der Ausbauplan mit dem Telekommunikationsunternehmen RSM Freilassing konnte zwischenzeitlich unterzeichnet werden. Als Fertigstellungstermin ist Juli 2023 vorgesehen.

Für nähere Informationen können Sie sich an Herrn Bernhard Bräuer unter [08654 6307-28](tel:08654630728) wenden.



## SV SAALDORF KONNTE NACH UMBAUARBEITEN IHR TENNISHEIM NEU BEZIEHEN

In mehr als 1.000 Arbeitsstunden, zwischen Dezember und Juni, haben Mitglieder des Tennisvereins ihr über 40 Jahre altes Tennisheim aufwendig saniert. Neben der Außenverschalung und der Innenverkleidung gab es zahlreiche kleinere und mittlere Baustellen zu bewältigen.

Ortsansässige Handwerksbetriebe haben die Zimmerer-, Spengler-, Fliesenlege- und Steinmetzarbeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Finanziert wurde das Vorhaben vorwiegend vom Hauptverein und ein nicht unwesentlicher Anteil durch die Gemeinde Saaldorf-Surheim. Die schmucke Inneneinrichtung, als auch das neue Terrassenmobiliar, zusammen mit einem Getränkeautomaten konnten mit Hilfe einer regionalen Brauerei und einem örtlichen Getränkehändler beschafft werden. „Die nun zeitgemäße Ausstattung, als auch die Erscheinung des Gebäudes können als gelungen bezeichnet werden“, zeigt sich der Verein zufrieden.



Das Tennisheim zeigt sich nach der aufwendigen Sanierung in neuem Glanz

## SCHÜTZENVEREIN „WEIHERLILIE“ STEINBRÜNNING MODERNISIERT SEINEN SCHIESSSTAND

Schon seit einigen Jahren wurde in den drei Schützenvereinen der Gemeinde über eine Umrüstung der Schießstände auf eine elektronische Schusserfassung diskutiert. 2019 wurde dann der gemeinsame Beschluss gefasst die Umrüstung in den jeweiligen Schießständen umzusetzen.

Der Schützenverein Steinbrünning plante die Sommerpause zu nutzen und im April 2020 mit den Umbaumaßnahmen zu beginnen. Neben der Modernisierung der Schießstände sollte auch die Inneneinrichtung wie Schießtheke, Schießstandbeleuchtung sowie die Umkleide erneuert werden. Coronabedingt verzögerte sich der Start des Umbaus bis Ende Juni.

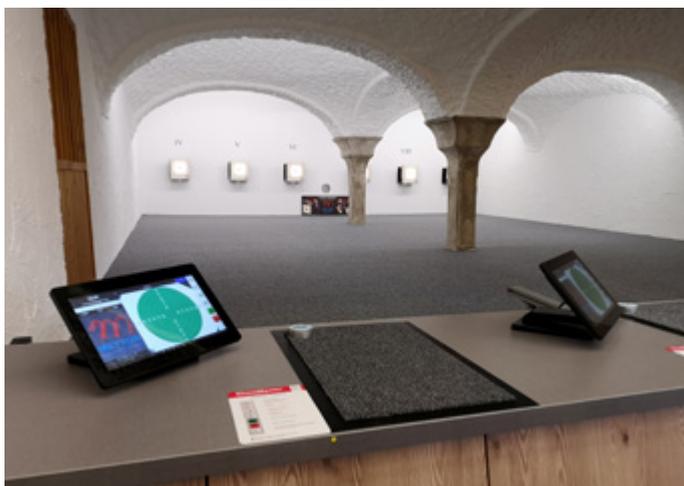
Den größten Aufwand bedeutete die umfangreiche Elektroinstallation die für die neuen Schießstände vonnöten war. Auch die Beleuchtung des Schießstandes wurde in diesem Zuge mit-

tels LED-Technik wieder auf den Stand der Technik gebracht, um so auch den vorgegebenen Schießstandrichtlinien gerecht zu werden.

Mit der Inbetriebnahme und Schulung Anfang Oktober durch einen Techniker der Herstellerfirma Meyton wurden die 9 neuen Stände das erste Mal erfolgreich getestet und konfiguriert. Trotz des verspäteten Baubeginns konnte durch die tatkräftige Mitwirkung der Vereinsmitglieder der Umbau rechtzeitig abgeschlossen werden. Dazu verbrachten die Helfer über 400 Stunden ehrenamtlich am Schießstand, hinzu kamen viele Stunden der Abstimmung und Organisation des Projektes.

Eine solide und überschaubare Finanzierbarkeit der Modernisierungsmaßnahmen war Voraussetzung für die Durchführung. Die Gesamtkosten des Umbaus beliefen sich auf über 50.000 Euro wobei hier die elektronischen Schießstände die Hälfte der Kosten ausmachten. Bei der Mittelbereitstellung sind vor allem der sehr großzügige Zuschuss der Gemeinde Saaldorf-Surheim sowie eine 30%ige Förderung des Bayerischen Sportschützenbundes hervorzuheben. Durch Spenden von diversen Firmen und privaten Unterstützern sowie der Einbringung von Eigenmitteln des Vereins konnte das Finanzierungskonzept abgerundet werden.

Der Schützenverein „Weiherlilie“ Steinbrünning möchte sich bei allen Helfern, Gewerken und Spendern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung die zum erfolgreichen Gelingen des Umbaus beigetragen haben bedanken. Immer dienstags ab 19:30 Uhr findet das wöchentliche Vortelschießen statt. Interessierte Bürger ob Jung oder Alt sind herzlich eingeladen, die neuen Schießstände vor Ort zu testen.



Die Schießstände sind auf dem neuesten Stand der Technik © Hubert König

## NEUE REKTORIN AN DER GRUNDSCHULE SAALDORF-SURHEIM

Zum neuen Schuljahr haben nicht nur 52 neue ABC-Schützen ihren ersten Schultag gehabt, sondern wir dürfen an der Grundschule Saaldorf-Surheim auch unsere neue Rektorin Anja Freimuth sehr herzlich begrüßen und willkommen heißen. Die Gemeinde Saaldorf-Surheim wünscht allen einen guten Start im Schulalltag.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler begrüßt Rektorin Anja Freimuth mit einem Blumenstrauß © Norbert Höhn



## DANK AN ALLE MITWIRKENDEN DES SAALDORF-SURHEIMER KULTURSOMMERS 2020

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim möchte sich bei den mitwirkenden Musikgruppen, dem Kulturkreis, der Volksbühne und dem Chor sowie allen Mitwirkenden und Helfern, die für den Saaldorf-Surheimer Kultursommer unterstützt und geholfen haben, sehr herzlich bedanken. „Es ist großartig, dass der Kultursommer innerhalb kürzester Zeit auf den Weg gebracht werden konnte und es stellt unter Beweis, dass das gemeindliche

Kultur-Netzwerk hervorragend funktioniert“, so angetan zeigte sich unsere Kulturreferentin Karin Kleinert. Auch Bürgermeister Andreas Buchwinkler freute sich sehr, dass in kürzester Zeit eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen werden konnte, die den örtlichen Kulturträgern eine Plattform verschaffte und unseren Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gab, „ein bisschen kulturelle Normalität“ zu erleben.





## **PRIMIZ TOBIAS PASTÖTTER**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Saaldorf-Surheim!

Langsam neigt sich das ereignisreiche Jahr 2020 dem Ende zu. Für viele von uns zählt es wohl zum außergewöhnlichsten Jahr, das wir bisher erlebt haben... oder eher nicht erlebt haben, weil so manches nicht stattfinden konnte: Veranstaltungen wurden abgesagt, Feste verschoben, Feiern fanden größtenteils nur im kleinen Kreis statt.

Ziemlich genau vor einem Jahr haben sich meine vier Kollegen und ich unsere Weihe zum Diakon völlig anders vorgestellt. Ab Mitte März allerdings, als uns bedingt durch die Corona-Pandemie die Kirchen geschlossen wurden, stand plötzlich unsere Feier ziemlich weit in den Sternen. Nach einigen Lockerungen und langem hin und her hatten wir uns jedoch entschlossen, uns nicht in Nebensächlichkeiten zu verlieren, sondern trotz aller Umstände die Weihe stattfinden zu lassen. Klar hätten wir gerne mit vielen Freunden und Bekannten, mit Leuten aus unseren Heimatgemeinden und Einsatzstellen, ja sogar mit Prunk und Gloria, wie es die katholische Kirche oftmals zu veranstalten pflegt, gefeiert, aber das mussten stellvertretend ein paar Auserwählte, darunter der engste Familienkreis und eine kleine Solistengruppe übernehmen. Wider alle Erwartungen war es ein großartiges Fest!

Wenn man nun im Nachhinein betrachtet die Zuschauer an den Endgeräten mitzählt, die unsere Weihe über Livestream verfolgt und mitgefeiert haben, dann hätten die 55.000 auch gar keinen Platz im Dom gehabt. Wir fünf Weihekandidaten haben fest gespürt, dass viele mit uns mitgefiebert und uns im Gebet unterstützt haben. Noch einmal will ich mich dafür auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Sie vielleicht sogar zur großen Zuschauerzahl gezählt haben, bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott auch noch mal für alle Glück- und Segenswünsche der vergangen Zeit!

Wir – und damit spreche ich auch im Namen meiner Mitbrüder – waren froh, dass wir ein Zeichen setzen konnten, dass es für die Nachfolge Jesu trotz Corona keinerlei Pause oder Wartezeit bedarf. Und das spüre ich auch im Hinblick auf das nächste Jahr, wenn ich Sie jetzt schon – in welcher Form auch immer – herzlich zur Mitfeier meiner Priesterweihe und Heimatprimiz einladen darf!

Gott führe Sie durch eine gnadenreiche Advents- und Weihnachtszeit und sei mit seinem begleitenden Schutz auch im kommenden Jahr an Ihrer Seite!

Ihr Tobias Pastötter  
Diakon und Priesteramtskandidat

Am Samstag, den 26.06.2021 wird Tobias Pastötter im Dom zu München zum Priester geweiht. Am Sonntag, den 04.07.2021 findet in Saaldorf die Heimatprimiz statt.

Im Namen der Pfarrgemeinde darf ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Saaldorf-Surheim zu diesem Glaubensfest herzlich einladen! Der genaue Ablauf steht auf Grund der aktuellen Lage noch nicht ganz fest. Wir werden jedoch alles daran setzen, diesem besonderen Tag einen würdigen Rahmen zu geben und ich möchte mich jetzt bereits für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken! Es ist mir eine Ehre, dass ich erneut eine Primiz als Festleiter begleiten darf.

Ihr Florian Hintermeier





Ernte im Biosphären-Getreidegarten © Biosphärenregion BGL

## **ERFOLGREICHE ERNTE IM BIOSPHÄREN-GETREIDEGARTEN**

Bei besten Bedingungen wurde Anfang August mit einem Parzellen-Mähdrescher der Landesanstalt für Landwirtschaft das Wintergetreide im Biosphären-Getreidegarten gedroschen. Mit dem guten Ernteergebnis stehen für eine zukünftige Kultivierung je Sorte teils Saatgutmengen für über einen Hektar zur Verfügung. Nach zwei Jahren Getreideanbau in Folge wurde im Spätsommer eine Mischung aus Phacelia, Lein und Leindotter als Zwischenfrucht angebaut. Welche wertvollen Kulturen 2021 im Getreidegarten zu bestaunen sein werden, steht noch nicht fest.

Der Berchtesgadener Vogel und der Emmer aus dem Biosphären-Getreidegarten werden in diesem Herbst in einem Versuch auf landwirtschaftlichen Flächen ausgesät. So konnte auch bereits Interesse bei Verarbeitern in der Biosphärenregion geweckt werden. Es besteht aber dennoch Bedarf an zusätzlichen Interessierten, die sich für alte Getreidesorten begeistern und in die Herstellung hochwertiger Biosphären-Produkte einsteigen möchten.

Auch freut sich die Biosphärenregion über Hinweise zu alten Getreidesorten, die ursprünglich im Berchtesgadener Land angebaut wurden. Hier erfahren Sie mehr zum Biosphären-Getreidegarten: [www.brngl.de/landwirtschaft/biosphaeren-getreidegarten/](http://www.brngl.de/landwirtschaft/biosphaeren-getreidegarten/)

## **Gemeinde Saaldorf-Surheim nun auch Partner im Wildbienenprojekt der Biosphärenregion**

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim steht in den Startlöchern für die Umsetzung einer Wildbienenfläche in der Helfau. Es ist geplant, die strukturreiche Fläche mit verschiedenen Nisthilfen, darunter Totholz, Insektenhotels, Lehm- und Sandflächen und einer Blühhecke mit regionalen Gehölzen auszustatten. An Informationstafeln sollen die verschiedenen Lebensräume erläutert und zum Nachahmen im eigenen Garten ange-regt werden. Einzelne Arbeiten werden bereits im Herbst umgesetzt, die Fertigstel-lung ist für das Frühjahr geplant.



# REGIONALES BIO-BRAUGERSTEN-PROJEKT TRÄGT FRÜCHTE:

## Gute Ernte und Erweiterung des Erzeugerkreises

Im August 2019 konnte in einem gemeinsamen Projekt der Biosphärenregion Berchtesgadener Land mit ihrem Kooperationspartner, der Privatbrauerei M.C. Wieninger, ein Erzeugerkreis für den Anbau regionaler Bio-Braugerste ins Leben gerufen werden. Ende Juli dieses Jahres wurde nun die erste Bio-Braugerste erfolgreich geerntet - dabei zeigten sich die acht beteiligten Bio-Landwirte aus dem Berchtesgadener Land, dem Landkreis Traunstein sowie dem angrenzenden Österreich zufrieden mit dem Ergebnis: Auf knapp 24 Hektar Anbaufläche wurde ein Ertrag von ca. 100 t erzielt. Auch Bernhard Löw, Braumeister der Privatbrauerei Wieninger, zog eine positive Bilanz: „Die Eiweißwerte der Bio-Braugerste versprechen ein sehr gutes Braumalz für unsere Bio-Biere, für die wir die Braugerste verwenden werden.“

Bei einem Erzeugerkreis-Treffen im September schließlich wurde der bisherige Erzeugerkreis um vier weitere Bio-Landwirte vergrößert und die Anbaufläche für 2021 erweitert, aufbereitet wird die Ernte auch im nächsten Jahr von der Surmühle in Oberteisendorf. Neben Anbaukonditionen für das kommende Jahr wurde das erste Anbaujahr besprochen: So stellte sich der Anbau von Winterbraugerste, der im Projekt als Versuch unternommen wurde, als zukunftsweisende Alternative zum Sommeranbau heraus. In Bezug auf die Qualität zeigte sie sich gleich auf mit der Sommerbraugerste und lieferte tendenziell höhere Erträge als diese. Ein Erfolg, über den sich nicht nur die Projektkoordinierende Biosphären-Verwaltungsstelle sehr freute, sondern der auch die anwesenden Bio-Landwirte überzeugte. „Durch den Herbstanbau ergibt sich eine leichtere Kulturführung. Gerade auf schwereren Böden, wie wir sie in der Region haben, ist das von Vorteil, weil man sie im Herbst besser befahren kann. Zudem kann ein Striegeln der Winterbraugerste im Herbst die Kultur bestens für das kommende Jahr vorbereiten. Das erübrigt entsprechende Pflegemaßnahmen im Frühling und

schont den Boden“, erläutert Thomas Neumaier von Naturland Fachberatung. Grundsätzlich überzeugt die Winterbraugerste durch eine verbesserte Trockenheitstoleranz, da ihr ausgebildetes Feinwurzelwerk die Winterfeuchte optimal ausnutzen kann. Das macht sie im Vergleich zur Sommerkultur weniger empfindlich für die immer häufiger auftretende Frühjahrstrockenheit. Auch ist durch ihren früheren Erntezeitpunkt eine Zweit- bzw. Zwischenfrucht auf der Kulturfläche sehr gut möglich.

Hier erfahren Sie mehr zum Projekt Bio-Braugerste: [www.brzgl.de/landwirtschaft/erzeugerkreis-bio-braugerste/](http://www.brzgl.de/landwirtschaft/erzeugerkreis-bio-braugerste/). Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Biosphärenregion Berchtesgadener Land.



Feldtag im Rahmen des Bio-Braugersten Projekts

© Privatbrauerei M.C. Wieninger

# KULTURLANDSCHAFTSPFLEGE IN DER BIOSPHÄRENREGION:

## Freiwillige unterstützen tatkräftig die Almbauern

Im September konnten im Rahmen zweier Freiwilligencamps der Biosphärenregion Berchtesgadener Land und des Dachverbands Nationale Naturlandschaften e.V. 30 engagierte junge Leute jeweils eine Woche lang die Bergwelt erleben, die Artenvielfalt fördern und beim Erhalt traditioneller Almwirtschaft mitwirken, indem sie im Lattengebirge Almbauern beim „Almschwenden“ und die Bayerischen Staatsforsten bei Pflegemaßnahmen für Raufußhühner unterstützten. Die Teilnahme inklusive Beherbergung war dank der finanziellen Förderung von The North Face's Explore Fund und der European Outdoor Conservation Association über den Dachverband Nationale Naturlandschaften e.V. für die Teilnehmenden kostenfrei.



### Interessensabfrage

Aufgrund der positiven Resonanz der Almbewirtschafter überlegt die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land, künftig auch Tageseinsätze zum Erhalt der Kulturlandschaft mit Einheimischen zu organisieren. Interessierte können sich unverbindlich bei Georg Kronthaler melden, per Mail an [georg.kronthaler@reg-ob.bayern.de](mailto:georg.kronthaler@reg-ob.bayern.de) oder telefonisch unter 08654 30946-20.

# STREUWIESEN SIND DEM LPV EIN ANLIEGEN

## Gemeinsam mit örtlichen Landwirten werden landkreisweit derzeit rund 25 ha Streuwiesen gemäht

Eine der zentralen Aufgaben des Landschaftspflegeverbands Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) ist die Pflege wertvoller Biotope. Im gesamten Landkreis kümmern wir uns um



Ein Landwirt bei der Landschaftspflege. Streuwiesenmäh bedeutet oft mühsame Handarbeit, da die Böden zu nass sind, um Traktoren zu tragen. Abhilfe schaffen Spezial- und handgeführte Maschinen. © LPV BGL

den Erhalt von Streuwiesen. Der Name „Streuwiese“ stammt von der Nutzung, da diese Wiesen traditionell einmalig im Herbst gemäht und das Mahdgut als Stalleinstreu verwendet wurde. Streuwiesen entstanden an Standorten, die nicht als Futterwiesen oder Acker taugten, da sie zu nass sind und anstatt Süßgräser oft Sauergräser den Bestand bilden. Durch die über Jahrhunderte extensive Nutzung der Streuwiesen entstanden sehr artenreiche Biotope im Landkreis Berchtesgadener Land.

In der modernen Landwirtschaft wird der Aufwuchs der Streuwiesen allerdings immer weniger gebraucht, zudem ist die Mahd nasser Standorte sehr aufwändig und mühsam in Handarbeit zu erledigen. Folglich werden die Flächen nicht mehr genutzt,

verbrachen erst, um dann zusehends zu verbuschen. Innerhalb kürzester Zeit dominieren wüchsige Arten wie Schilf die Bestände und bilden einen Streufilz, durch welchen die lichtbedürftigen oder konkurrenzschwache Arten wie z.B. seltene Orchideen, keine Chance mehr haben. Störzeiger wie Neophyten und Gehölze sind die Folge und führen zur weiteren Artenverarmung.

Daher pflegen und betreuen wir gemeinsam mit örtlichen Landwirten viele Streuwiesen. Diese Pflegeschnitte sind wichtig, denn nur so werden die Flächen offen gehalten und einwandernde oder konkurrenzstarke Arten haben keine Chance sich auszubreiten. Da die Flächen aber oft uneben, sehr nass oder auch sehr steil sind, gilt es die optimale Bewirtschaftungsform zu finden mit Spezialmaschinen wie Allradschlepper mit Zwillingbereifung oder leichte Metracs. Und dort, wo Traktoren zu schwer sind für die Flächen werden handgeführte Geräte eingesetzt. „Streuwiesen sind ein Zeugnis unserer Kulturlandschaft. Hier haben sich über Jahrhunderte zahlreiche Tier- und Pflanzenarten angepasst, wovon nicht wenige auf der roten Liste mit „vom Aussterben bedroht“ geführt werden. Deshalb sorgen wir gemeinsam mit Landwirten und Flächeneigentümern dafür, dass diese besonderen kulturlandschaftlichen Kleinode auch für die Generationen nach uns erhalten bleiben.“, meint die Geschäftsführerin des LPV, Susanne Thomas.

Aktuelle Pflegeschnitte fanden in Piding, Saaldorf-Surheim, Anger, Marktschellenberg, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Bayerisch Gmain und Teisendorf statt. „Und auch 2021 wird die Pflege der Streuwiesen wieder ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit sein“ sagt Pascal Marin, Projektleiter im LPV. „Wenn Sie Hilfe benötigen beim Pflegemanagement solch hochwertiger Biotope oder auch solche Flächen pflegen möchten, melden Sie sich bei uns!“

Ein typischer Bewohner von Streuwiesen ist der dunkle Wiesenknopfmeisenbläuling hier auf dem großen Wiesenknopf sitzend. Dieser seltene Schmetterling ist eine Europaweit geschützte Art und auf spezielle Lebensraumbedingungen angewiesen. Die findet er in heimischen Streuwiesen. © LPV BGL



Landschaftspflegeverband  
Biosphärenregion Berchtesgadener  
Land e.V.  
Moosweg 3  
83416 Saaldorf-Surheim  
Telefon: 08654 1299133 oder E-Mail  
an: [info@lpv-bgl.de](mailto:info@lpv-bgl.de)

# „MUNDPROPAGANDA WAR FÜR DIE GENUSSRECHTE DAS BESTE MARKETINGKONZEPT“

## Die Biobäckerei Wahlich hat in eine neue Kühlanlage investiert

Mit der neu eingebauten, größeren und effizienteren Kühlanlage haben Barbara und Michael Wahlich Anfang November den Grundstein für die Erneuerung ihrer Backstube gelegt. Möglich wurde die erste Investition durch die Ausgabe von sogenannten Genussrechten. Mit diesem innovativen Projekt sind mehr als 50.000 Euro zusammengekommen. Daneben wurde die Surheimer Biobäckerei, mit Zustimmung der Gemeinde Saaldorf-Surheim, auch in das Programm der Kleinstunternehmerförderung des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) aufgenommen, das weitere 46.000 Euro beisteuert. Die Kombination dieser beiden Maßnahmen dürfte es laut ALE in Bayern so noch nicht gegeben haben.

Den Stein ins Rollen brachte im November letzten Jahres Marlene Berger-Stöckl von der Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel. Nachdem die Wahlichs ihr erzählt hatten, dass sie von den Banken kein Geld für die Sanierung ihrer Biobäckerei bekommen, stellte Berger-Stöckl den Kontakt zu Petra Wähning her, einer Beraterin für ländliche Entwicklung, die sich auf das Projekt „Genussrechte“ spezialisiert hat. Genussrechte sind eine solidarische Beteiligungsform, bei der Bürger eine festgelegte Summe für mindestens fünf Jahre in einen heimischen Betrieb investieren und dafür Zinsen in Form von Geld (1 %) oder Naturalien (3 % in Form eines Warengutscheins) erhalten. Die Gesamthöhe an Genussrechten, die ein Betrieb innerhalb eines Jahres ausgibt, muss unter 100.000 Euro liegen.

Nach den ersten Gesprächen ging es Schlag auf Schlag. Das Bayerische Fernsehen meldete sich bei der Surheimer Biobäckerei, zu der ein Bioladen sowie ein kleines Cafe gehören. Die BR-Leute hatten von dem Projekt erfahren und wollten es gleich in der nächsten Sendung „mehr/wert“ im Rahmen des Beitrags „Neue Zinsmodelle: Genussrechte im Trend“ vorstellen. Obwohl die

ganze Aktion bisher nur angedacht war, überlegten die Wahlichs nicht lange, sagten zu und so wurde der Sendetermin, es war der 21. November 2019, quasi zum „Erstausgabetag“ der Surheimer „Genussscheine“.

Barbara Wahlich berichtet, dass es rund 50 Zeichner geworden sind, die etwas über 50.000 Euro eingebracht hätten. Die meisten hätten sich für ein Genussrecht im Wert von 500 Euro entschieden, einige zeichneten auch mehrere Scheine. Jeder Anleger durfte maximal fünf Genussrechte erwerben. Das beste „Marketinginstrument“ sei, so Michael Wahlich, die Mundpropaganda gewesen. Seine Frau ergänzt, sie habe aus vielen Gesprächen mit den Kunden erfahren, dass es den Menschen einfach gefalle, wenn sie einen kleinen, ökologisch arbeitenden Handwerksbetrieb in ihrer Region unterstützen können. Außerdem sei auch die Verzinsung für viele ein Anreiz.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim stand den Wahlichs ebenfalls zur Seite, indem sie sie, in Absprache mit der Ökomodellregion, bei ihrem Antrag auf Kleinstunternehmerförderung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern unterstützte. Dieses Programm fördert Betriebe im Rahmen der sogenannten einfachen Dorferneuerung. Dazu sind diverse Kriterien zu erfüllen, beispielsweise müssen die Unternehmen der Nahversorgung dienen, nicht mehr als zehn Mitarbeiter und ein Alleinstellungsmerkmal haben. Im Falle der Wahlichs ist dies ihr Status als Biobäckerei und die Verwendung von regionalen Rohstoffen wie dem Laufener Landweizen. Damit aus dieser alten und sehr bekömmlichen Getreidesorte künftig noch mehr Brot gebacken werden kann, wollen die Wahlichs weiter investieren und demnächst einen neuen Ofen mit doppelt so großer Backfläche und eine größere Knetmaschine anschaffen.



Anfang November war es soweit: die neue Kühlanlage ist in der Biobäckerei eingebaut, worüber sich Barbara und Michael Wahlich sehr freuen. © Karin Kleinert

# ICH BEZEICHNE MICH ALS: ROASNDE FOTOGRAFIN

...und bin as ganze Jahr in da Weltgschicht umanand!

Ich bin die Elli Mittermeier von Bildzauber Berchtesgadener Land FOTOGRAFIE, aufgewachsen im wunderschönen Alpendorf Anger.

Meine Leidenschaft zur Fotografie fing schon in der Jugend an. Als Autodidaktin entwickelte ich mich, auch durch Seminare und Schulungen, professionell weiter. Meine Ausbildung zur Hochzeit Eventmanagerin endet im Jahr 2021.

Ich bin davon überzeugt, dass jeder Mensch schön ist, einzigartig und besonders, jeder Moment wichtig, jeder Augenblick kostbar. Meine Bilder zeigen die Welt, wie ich sie sehe: Mal laut, bunt und fröhlich, mal ruhig, still und leise, aber immer echt, authentisch und ehrlich.

Somit habe ich mich auf Hochzeiten, Familienfotografie und Portraits spezialisiert. Um eure Geschichte mit viel Romantik und Emotionen erzählen zu können, liebe ich es hauptsächlich mit Tageslicht in unserer schönen Natur oder in eurer gewohnten Umgebung – auch bei euch Zuhause – authentische Fotos zu

machen. Jeder Mensch hat eine schöne Seite und genau die hebe ich gezielt hervor!

Voller Begeisterung fotografiere ich auch besondere Veranstaltungen wie Premieren und Konzerte. Als Perfektionistin gebe ich bei der Fotografie alles. Dadurch kann ich euch hervorragende Fotos mit viel Spaß und Professionalität beim Fotografieren versprechen.

Eure Momente sind bei mir in den besten Händen. Ich halte eure Momente in zauberhaften Bildern fest. Als Hochzeits-, Portrait-, Babybauch- und Babyfotografin bin ich mit Herz und Seele bei der Sache. Es vertrauen mir meine wunderbaren Kunden, viele sogar mehrfach.

Eure Elli von Bildzauber BGL-Fotografie



**Bildzauber**  
**BGL Fotografie** für Hochzeit, Portraits und mehr.

Obersurheimer Straße 3 - 83416 Saaldorf-Surheim

[www.bildzauber-bgl.de](http://www.bildzauber-bgl.de)

Tel.: 0049 (0) 151 57 37 49 08

## HANS WEISSENBERGER - CLEAN FITNESS COACH

Mein Name ist Hans, ich bin **CLEAN FITNESS Coach** aus Saaldorf-Surheim und gelernter Heizungsbauer und technischer Kaufmann. Seit meiner Kindheit ist Sport meine große Leidenschaft. Ballsportarten haben es mir dabei am meisten angetan. Leider konnte ich nach mehreren schweren Kniegelenkoperationen viele Sportarten nicht mehr ausführen, weswegen ich mich darauf spezialisiert habe, junge Menschen in Vereinen und Skischulen zu unterrichten.

Als Fußballtrainer bin ich seit vielen Jahren in mehreren Mannschaften des SV Saaldorf tätig. Außerdem betreue ich als



**CLEAN FITNESS Coach** Menschen, die nach einer ganzheitlichen Lösung in den Bereichen Training, Ernährung, Motivation und Aufklärung suchen und mit mir als festen Ansprechpartner an der Seite ihre Ziele erreichen.

Das Konzept von **CLEAN FITNESS**, das ich als Coach weitergeben darf, hat mich von Anfang an überzeugt. Der ganzheitliche Ansatz - ohne viel „Schnick-Schnack“ - ist für jeden gleichermaßen geeignet, da er sich individuell an die körperliche Verfassung und die Lebensumstände des Einzelnen anpasst. Es beschreibt einen Lifestyle, der Leben verändert.

### Leistungen:

- Personal Training
- Persönlichkeitscoaching
- Ernährungsberatung
- Group Fitness
- Firmenfitness
- Rehabilitationssport

[cleanfitness.official](https://www.instagram.com/cleanfitness.official)

Follow me on Instagram

Like me on Facebook



CLEAN FITNESS

[marina@cleanfitness.life](mailto:marina@cleanfitness.life)

[www.cleanfitness-life.de](http://www.cleanfitness-life.de)

# NEUES VOM VIVALDO HAUS ST. RUPERT

Die Coronapandemie macht uns alle zu schaffen und hat das Jahr 2020 fest im Griff. Diese Ausnahmesituation, die sich vor einem Jahr niemand hätte vorstellen können, ist bei Weitem keine leichte Aufgabe und stellt uns jeden Tag vor neue Herausforderungen. Dennoch geben unsere Kolleginnen und Kollegen im Haus St. Rupert alles, damit es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus an nichts fehlt, und sie versuchen das Beste aus dieser Situation zu machen.

Für diesen enormen, herausragenden und nicht selbstverständlichen Einsatz gilt es **DANKE** zu sagen!

VIELEN HERZLICHEN DANK an jeden Einzelnen, der dazu beiträgt, dass es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gut geht – so weit es diese Situation zulässt. Auch für die Unterstützung von außen möchten wir uns natürlich bedanken! Wie beispielsweise bei der Musikkapelle Surheim, die im Juli 2020 unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Konzert gespielt hat, um nur ein Beispiel zu nennen.



Ein großes Dankeschön gilt auch den Angehörigen, einerseits für das Verständnis für die Maßnahmen, die wir zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner ergreifen mussten. Andererseits aber auch für die kleinen Aufmerksamkeiten, wie zum Beispiel die Ständchen, die für und auch mit unseren Bewohnerinnen gespielt werden. **Ganz nach dem Motto – Musik verbindet!**

Zum Schluss bleibt nur noch der Wunsch, dass wir diese außergewöhnliche, schwierige Zeit gemeinsam bewältigen und vor allem – bleiben Sie gesund!

## NEUES VOM VIVALDO AMBULANTEN PFLEGEDIENST

### Beratungsbesuche ganz individuell

**Interessant  
für pflegende  
Angehörige...**

Die Pflege zu Hause durch pflegende Angehörige und die damit verbundenen Begleitumstände und Veränderungen sind jeweils sehr individuell.

Umso wichtiger ist eine regelmäßige qualifizierte Fachberatung durch einen anerkannten Pflegedienst, um bei der Qualität der Pflege in der eigenen Häuslichkeit sinnvolle Unterstützung zu erhalten.

Unser Ambulanter Pflegedienst bietet **kostenlose Pflegeberatungsbesuche nach § 37,3 SGB XI** an und gibt hilfreiche Tipps für den Alltag!

Rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an und wir beraten Sie gerne: **08654 3094740**

## **KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG**

**Das Klimaschutzmanagement Berchtesgadener Land informiert:**

### **Kostenlose Energieberatung wird durch einen neuen Service erweitert**

Die kostenlose Energie-Erstberatung der Energieagentur Südostbayern im Berchtesgadener Land wird durch einen neuen Service für alle Gebäudeeigentümer im Landkreis erweitert: Energetische Gebäudesteckbriefe geben dem Gebäudeeigentümer ganz individuell einen Überblick über Möglichkeiten zur energetischen Sanierung und Nutzung erneuerbarer Energien am eigenen Haus.



Die energetischen Gebäudesteckbriefe enthalten speziell auf das Gebäude bezogen beispielsweise die dachflächenscharfen Potenziale zur Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie sowie eine Vorabschätzung zum Einsatz oberflächennaher Geothermie am Standort mittels Sonden, Flächenkollektoren oder Grundwasser-Wärmepumpen. Darüber hinaus werden bestehende Gas- oder Fernwärmenetze in der Umgebung angezeigt.

Alle Angaben dienen dem Gebäudeeigentümer als Erstinformation. Der Steckbrief ersetzt jedoch keinen Energieausweis und keine individuelle Beratung oder Planung. Auch wenn der neue Service öffentlich verfügbare Informationen und Analysen aus dem Energienutzungsplan nützt, vor Ort keine Daten erhoben und keine persönlichen Daten verwendet werden, sind die Gebäudesteckbriefe nicht öffentlich zugänglich. Vielmehr können sie von den Gebäudeeigentümern über die kostenfreie Energieberatung der Energieagentur angefragt werden (Kontakt siehe unten).

### **Attraktive Förderungen – Investitionszuschüsse bis zu 45 Prozent**

Mit dem Klimaschutz-Paket und dem Konjunkturpaket der Bundesregierung werden aktuell für Maßnahmen zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien sehr attraktive Förderungen gewährt. Beispielsweise wird der Ersatz einer alten Ölheizung durch eine Heizung mit erneuerbaren Energien mit bis zu 45 % bezuschusst. Alle Infos zu den Förderungen gibt es bei der Energieagentur Südostbayern.

#### **Kostenlose Energieberatung**

Die Energieagentur Südostbayern bietet wöchentlich kostenfreie Energie-Erstberatungen an. Die Beratungen finden im Landratsamt Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall sowie in den Rathäusern Freilassing, Laufen und Berchtesgaden (nur nach vorheriger Terminvereinbarung) statt.

**Nähere Informationen und Anmeldung unter:**

☎ +49 861 58-7039

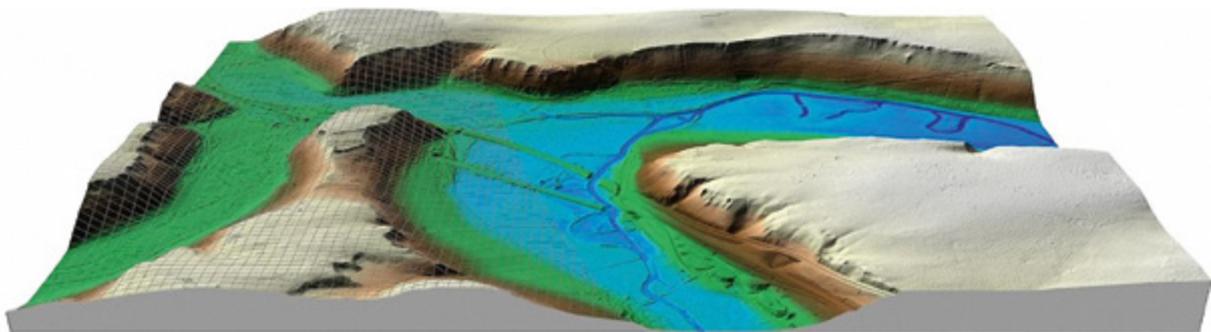
✉ [info@energieagentur-suedost.bayern](mailto:info@energieagentur-suedost.bayern)

🌐 [www.energieagentur-suedost.bayern](http://www.energieagentur-suedost.bayern)



## Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2020 bis Juni 2021 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Gelände­flächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Mitarbeiter können sich durch Bestätigungsschreiben des LDBV ausweisen. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Bei Rückfragen können Sie am LDBV, Referat 84 weitere Informationen erhalten.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/laser.html>

<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>

München, August 2020

# AUFRUF ZUR SAMMLUNG FÜR KRIEGSGRÄBER 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Corona-Pandemie hat uns allen eine unerwartete und schwere Prüfung auferlegt. Daher haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen in diesem Jahr die traditionelle Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge nicht durchzuführen. Dennoch halten wir die Unterstützung der Friedensarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für wichtig!

Von Corona überschattet, fand das Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren statt. Wir sollten uns daher erinnern, dass wir in Mitteleuropa in der längsten Friedensphase leben können – ein Glück, das unsere Vorfahren nicht hatten!

**Dank Ihrer Unterstützung betreut der Volksbund 832 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern. Fast 2,8 Millionen Tote beider Weltkriege haben dort eine würdige letzte Ruhestätte gefunden.** Die Schicksale von über 4,8 Millionen Kriegstoten und Vermissten stellt der Volksbund in seinem Angebot „Gräbersuche Online“ bereit. So werden Lücken in Familienbiographien geschlossen.  
([www.volksbund.de/graebersuche.html](http://www.volksbund.de/graebersuche.html))

Der Volksbund ist weiterhin dringend auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen angewiesen! **Daher wenden wir uns in diesem Jahr in dieser Form an Sie mit der Bitte: Helfen Sie mit, dass der Volksbund seinen humanitären und gesamtgesellschaftlich bedeutsamen Auftrag erfolgreich fortsetzen kann.**

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto

Zahlungsempfänger: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Obb.

BIC: HYVE DE MM XXX

IBAN: DE 82 7002 0270 0041 1320 00

Verwendungszweck: Spende Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Gemeinde Saaldorf-Surheim

Ihre Zuwendung ist als Sonderausgabe steuerlich absetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

KSK Saaldorf



Johann Butzhammer  
1. Vorstand

KSK Surheim



Rupert Geischeder  
1. Vorstand



## DANK AN TANJA WEICHOLD

Nach rund 5 Jahren beendet Tanja Weichold die Presseberichterstattung in der Gemeinde Saaldorf-Surheim. In der Gemeinderatssitzung am 12. November 2020 würdigte Bürgermeister Andreas Buchwinkler Weicholds Einsatz und Arbeit für die Vereine der Gemeinde, die hervorragend, immer sachlich und inhaltlich fundiert gewesen ist. Unzählige Jahreshauptversammlungen, viele Feste und Jubiläen der Vereine und Organisationen hat Tanja Weichold mit Ihrer Arbeit professionell unterstützt. Aber auch die Kommunale Arbeit in den Gremien der Gemeinde wurde immer hervorragend in die Öffentlichkeit gebracht. Gute und neutrale Pressearbeit hat einen hohen Stellenwert, so der Bürgermeister.

Daher wollen wir auch auf diesem Wege Tanja Weichold herzlich Danken und Ihr für die berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg wünschen.



Bürgermeister Andreas Buchwinkler dankt Tanja Weichold für Ihre Verdienste und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Sichern Sie Ihr Vermögen  
dauerhaft für gemeinnützige  
Zwecke und zur Förderung  
von Inklusion im Landkreis  
Berchtesgadener Land.



**Bedenken Sie die Stiftung Lebenshilfe Berchtesgadener Land**  
Wir informieren Sie gerne - 08666/9882-60  
Konto: DE62 7105 0000 0020 3637 01

Foto: Lebenshilfe/David Maurer

## **SECONDHAND-BOUTIQUE UND BÜCHERTAUSCH**

für alle Bürgerinnen und Bürger

### ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNGSZEITEN!

Jeden Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat

**Freilassing Str.6 | Surheim**

Ab November kann zusätzlich einmal im Monat an einem Samstag eingekauft werden:  
7. November / 5. Dezember / 9. Januar 2021 (Achtung verschoben!) / 6. Februar usw.



Das Sortiment umfasst **gut erhaltene modische Kleidung für Frauen und Männer**, Handtaschen, Tücher, Bett- und Tischwäsche sowie Haushaltsgegenstände und Geschenkartikel.

Im kostenfreien Büchertausch gibt es **Bildbände, Romane, Krimis, psychologische/pädagogische Bücher, Kinderbücher** und anderes wie z.B. Geschenkkarten.

Ob aus finanziellen oder ökologischen Gründen – alle BesucherInnen sind herzlich willkommen, auch nur zum Durchschauen oder aus Lust auf einen Ratsch!

**Nicht erwünscht ist, Säcke, Tüten oder Kartons einfach vor die verschlossene Eingangstür zu stellen. Diese Sachen werden nicht angenommen, sondern ausnahmslos entsorgt!**

Das Motto des Secondhandladens lautet: „**Geben, Teilen und Tauschen**“.

Kontaktperson ist Gertrud Wölke, mobil **0175 5294529**

Gwand&mehr ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde mit der Caritas Berchtesgadener Land.



# SITZUNGSTERMINE 2021

Folgende Sitzungstermine für das Jahr 2021 wurden festgelegt:

## BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Beginn jeweils um 16.00 Uhr

- › 19.01.2021
- › 09.02.2021
- › 09.03.2121
- › 13.04.2021
- › 18.05.2021
- › 08.06.2021
- › 06.07.2021
- › 10.08.2021
- › 14.09.2021
- › 12.10.2021
- › 09.11.2021
- › 07.12.2021

## SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

- › 21.01.2021
- › 11.02.2021
- › 11.03.2021
- › 15.04.2021
- › 20.05.2021
- › 10.06.2021
- › 08.07.2021
- › 16.09.2021
- › 14.10.2021
- › 11.11.2021
- › 10.12.2021 - Sitzungsbeginn bereits um 18.00 Uhr

**Bürgerversammlung für die Gemeinde Saaldorf-Surheim:**

**Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 19.30 Uhr**



**Künstlerweihnacht**  
vom 01. 12. bis 23. 12. 2020

NEU: Montag bis Donnerstag 14 Uhr – 17 Uhr  
Freitag bis Sonntag 10 Uhr – 17 Uhr

Bildhauerwerkstatt **Helga Wagner**



Unikate aus Holz, Stein, Keramik, Wolle, Filz und Mode.

Pfarrer-Rehrl-Straße 3 • 83416 Saaldorf • Tel. +49(0)8654/77 56 41 • [www.helga-wagner.de](http://www.helga-wagner.de)

